

Protokoll der Mitgliederversammlung der DGFDT 2018

Bad Homburg v. d. Höhe, Freitag, 16.11.2018 von 12.30 h bis 13.10 h

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung (Prof. Dr. Ingrid Peroz)
2. Wahl eines Protokollanten
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 25.11.2016
4. Jahresbericht des Vorstandes (Prof. Dr. Ingrid Peroz)
5. Kommende Jahrestagungen
6. Bericht des Generalsekretärs und GOZ-Beauftragten (Priv.-Doz. Dr. Oliver Ahlers)
7. Bericht des Schriftleiters der CMF (Prof. Dr. Alfons Hugger)
8. Jahresbericht des Rechnungsführers (Prof. Dr. Peter Ottl)
9. Bericht der Kassenprüfer Prof. Dr. Hugger und Dr. Dapprich
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Verschiedenes

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung (Prof. Dr. Ingrid Peroz)

Prof. Dr. Peroz eröffnete als Präsidentin der DGFDT die Mitgliederversammlung - erneut am Freitagmittag statt am Freitag Vorabend, da sich der Zeitpunkt bewährt habe.

2. Wahl eines Protokollanten

Bezüglich des Protokollanten verwies Prof. Dr. Peroz auf die Satzung, die vorsieht, dass der Generalsekretär dies übernimmt. Qua Amt und mit Bestätigung per Akklamation übernahm erneut Priv.-Doz. Dr. Ahlers die Aufgabe der Erstellung des Protokolls.

3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 17.11.2017

Sodann fragte die Präsidentin, ob Einwendungen gegen das Protokoll der *letzten* Jahrestagung bestanden. Dieses war nicht der Fall. Damit ist das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung angenommen.

4. Jahresbericht des Vorstandes (Prof. Dr. Ingrid Peroz)

Im vergangenen Jahr gab es insgesamt sieben Telefonkonferenzen zuzüglich einer persönlichen Konferenz unmittelbar vor der Jahrestagung in Bad Homburg. Dies vermiedet Reisekosten und ermöglichte eine kontinuierliche Vorstandsarbeit.

Vorstand

PD Dr. Ingrid Peroz – Präsidentin

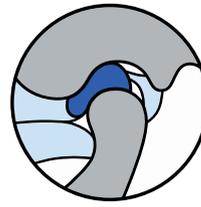
Dr. Christian Mentler – Vizepräsident

PD Dr. Oliver Ahlers – Generalsekretär

Univ.-Prof. Dr. Peter Ottl – Rechnungsführer

[Homepage](#)

www.dgfdt.de



DGFDT

Deutsche Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik und -therapie

Die Mitgliederentwicklung ist positiv; die Anzahl der Mitglieder ist deutlich (um 139) auf 1435 Mitglieder gestiegen.

Beim gerade beendeten Deutschen Zahnärztetag 2018 wurde die DGFDT mit einer eigenen Session vertreten. Zwei Referenten aus dem erweiterten Vorstand haben Vorträge gehalten zum Hauptthema: Misserfolge erkennen, beherrschen, vermeiden

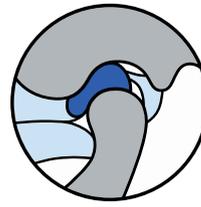
Die **Website der DGFDT** wird kontinuierlich überarbeitet. Hier haben wir den Kreis der Mitwirkenden erneuert. Neben Dr. Imhoff (Köln) betreut nun Dr. Daniel Weber (Marburg) die Webseite. Bisher ist die Webseite der DGFDT noch nicht mobil-fähig. Das liegt daran, dass die Webseite in technischer Hinsicht Teil der Owidi-Plattform ist, die von der DGZMK entwickelt und bereitgestellt wurde.

In Bezug auf die **Pressearbeit** hat Dr. Imhoff erneut Zusammenfassungen der Tagung in der Fachpresse erstellt, die, teils mit Unterstützung anderer Vorstandsmitglieder, die Inhalte der Tagungen in der Fachpresse deutlich wiedergeben. Auch dadurch fand die Tagung 2017 eine gute Wahrnehmung; die positive Mitgliederentwicklung könnte auch in dem Zusammenhang stehen.

Um gleichzeitig für die kommenden Jahrestagungen Resonanz zu erzeugen hat Dr. Imhoff erneut einen Flyer für die kommende Jahrestagung erarbeitet und zusätzlich den Stand am Deutschen Zahnärztetag zusammen mit Herrn Dr. Mentler betreut und dort wiederum auch die Flyer angeboten.

Leitlinien und wissenschaftlichen Mitteilungen: Der Vorstand arbeitet weiterhin mit sehr großem Engagement daran, den aktuellen Stand der Funktionsdiagnostik und -therapie in Leitlinien und wissenschaftlichen Mitteilungen abzubilden. Diese sind immer wichtiger, weil sie fachliche Orientierung für die Verkehrskreise geben. Sofern Leitlinien vorhanden sind, müssen sich die Beteiligten daran orientieren - oder das Abweichen begründen. Vor dem Hintergrund sind in zwei bisher nicht durch Leitlinien oder wissenschaftliche Mitteilungen bearbeiteten Themenstellungen entsprechende Projekte initiiert:

- Eine **Leitlinie (S3) Bruxismus** wird durch Frau Prof. Peroz und Dr. Lange koordiniert. Die Arbeiten hierzu laufen, es ist geplant, sie in Kürze abzuschließen.
- Die **Leitlinie (S1) Okklusales Discomfort Syndrom** ist ebenfalls aufgenommen und im Wesentlichen abgeschlossen. Koordinator ist Dr. Imhoff. Die Leitlinie wird die erste zu dem Thema weltweit sein und zielt darauf ab, das Krankheitsbild überhaupt als solches in seiner Existenz zu bestätigen und den Zahnärzten Orientierungshilfe bei der Einschätzung der sinnvollen Behandlungsstrategie in derartigen Fällen zu geben.
- **Leitlinie (S2k) Dentales Volumetomogramm (DVT):** Hier ist Priv.-Doz. Dr. Ahlers Vertreter der DGFDT und wirkt an der aktuell laufenden Überarbeitung der Leitlinie mit. Ziel der DGFDT ist es dabei wie in der letzten Version der Leitlinie, die Information in der Leitlinie zu verankern, dass für die Darstellung der intraartikulären Prozesse im Kiefergelenk das MRT die Technik der Wahl ist - und dass hier nicht versehentlich eine fachliche Einschränkung entsteht. Die DGFDT achtet dabei auch darauf, die Leitlinie inhaltlich auf die Leitlinie Instrumentelle Funktionsanalyse, Abschnitt 2, abzustimmen.



DGFD

Deutsche Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik und -therapie

- Leitlinie (S3) Kiefergelenkersatz: Auch hier ist Priv.-Doz. Dr. Ahlers Vertreter der DGFD und vertritt dabei die funktionelle Perspektive für die Leitlinie.

Die DGFD schärft damit weiterhin deutlich ihr wissenschaftliches Profil und die inhaltliche Position durch die Leitlinien. Umso mehr kommt in der Zukunft die Herausforderung auf uns zu, diese Leitlinien alle wie gefordert regelmäßig zu aktualisieren. Für die Mitglieder sind die Leitlinien übersichtlich zugänglich in der Webseite der DGFD im entsprechenden Menü „Leitlinien“.

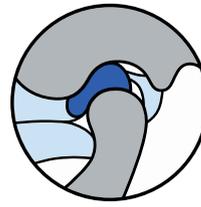
Ältere und noch nicht aktualisierte Leitlinien werden weiterhin nicht einfach von der Webseite genommen, sondern verlagert ins „Archiv“ (ganz unten im Menü „Leitlinien“), damit im Nachhinein die Möglichkeit besteht, die zu einem bestimmten Behandlungszeitpunkt gültigen Leitlinien nachprüfen und insofern inhaltlich zuordnen zu können.

5. Kommende Jahrestagungen

Für die 52. Jahrestagung 2019 ist als Generalthema das Management des Abrasionsgebisses vorgesehen. Dabei sind folgende Hauptvorträge eingeplant:

- Prof. Dr. Peter Wetselaar (Amsterdam, ACTA):
The Tooth Wear Evaluation System and its application for the management planning of the worn dentition
- Dr. Matthias Lange (Berlin):
Behandlungsalternativen bei Schlaf- und Wachbruxismus und ihre Anwendung in der täglichen Praxis
- Prof. Dr. Marc Schmitter (Würzburg):
Rekonstruktion bei Bruxismus mit Komposit bis Vollkeramik
- Prof. Dr. Daniele Manfredini (Padua):
Awake and sleep bruxism - new definitions and diagnostic criteria
- Prof. Dr. Ingrid Peroz (Berlin):
S3 LL Bruxismus

Erste Planungen bestehen zudem für die Jahrestagung 2020. Diese soll dem Generalthema Thematik „Wo bleibt die Funktion im digitalen Workflow?“ gewidmet sein.



6. Bericht des Generalsekretärs und GOZ Beauftragten (Priv.-Doz. Dr. Ahlers)

Im Bericht des Generalsekretärs und GOZ Beauftragten berichtete Priv.-Doz. Dr. Ahlers, von Beratungen mit der KZBV im vergangenen Jahr im Zusammenhang mit der Heilmittelrichtlinie für Zahnärzte. Die Heilmittelrichtlinie ist eine Richtlinie des gemeinsamen Bundesausschusses (GBA) und wurde von diesem erlassen. Beteiligte Partei ist auf Seiten der Zahnärzte die KZBV. Wie im Vorjahr ausgeführt hatte die DGFDT die KZBV im Verlauf der Erstellung der Heilmittelrichtlinie intensiv auf bestehende Probleme der ersten Entwürfe hingewiesen; leider wurden diese nicht abgestellt. Bei der öffentlichen Expertenanhörung war die DGFDT durch den Generalsekretär vertreten und konnte die Aufnahme der Manuellen Therapie (MT) gegen das Votum des Vorsitzenden des GBA durchsetzen.

Angesichts der aktuellen Probleme mit den Abläufen im Zusammenhang mit Formular zur HMR hat die DGFDT Kontakt mit der KZBV aufgenommen. Priv.-Doz. Dr. Ahlers und Dr. Mentler waren in Berlin bei der KZBV und haben die Probleme erläutert. Dr. Hendges als zuständiges Vorstandsmitglied der KZBV nahm die Punkte auf und versprach, bei einer Überarbeitung auf Abhilfe zu drängen.

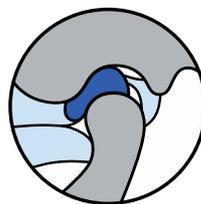
In Bezug auf die GOZ berät die DGFDT weiterhin die Bundeszahnärztekammer bei der Frage, ob „selbstständige“ Leistungen wissenschaftlich abgesichert sind, als Voraussetzung dafür, dass diese in die Analogliste aufgenommen werden. Ausführliche Erläuterungen der Inhalte jener Leistungen enthält der Abrechnungskommentar von Liebold, Raff und Wissing (Asgard-Verlag), als Orientierung für die Verkehrskreise.

Nach den letzten Erweiterungen der Analogliste der BZÄK um die Leistungen Zahnverschleiß-Screening und Zahnverschleißstatus sowie die Umbenennung der Indikatorschiene (die Herstellung, Eingliederung *und* die Kontrolle der Folie beim Folgetermin sowie die Auswertung des Befundes) anstelle des Markennamen „Brux Checker“ sind keine neuen Leistungen hinzu gekommen.

PD Dr. Ahlers und Dr. Mentler stehen weiterhin in Abstimmung mit Dr. Raff als Autor des nach ihm benannten Abrechnungskommentars, der zudem auf Veranlassung der Redaktion der CMF verschiedene Artikel zur Abrechnung funktionsanalytischer Leistungen in der Zeitschrift CMF erstellt hat.

7. Bericht des Schriftleiters der CMF

Im Bericht des Schriftleiters der CMF, Prof. Dr. Alfons Hugger, erläuterte dieser die Entwicklung der Zeitschrift im zurückliegenden Berichtszeitraum. Es sind insgesamt vier Hefte jeweils pünktlich erschienen. Weiterhin ist es schwierig, die Hefte hochwertig zu bestücken, da der Zeitschrift nach wie vor das Medline-Listing fehlt. Weiterhin sind keine eingereichten Fallberichte abgelehnt worden; dennoch gibt es eine auffällig geringe Zahl eingereicherter Fallberichte – obwohl die Kollegen diese als Leser sehr schätzen. Die Redaktion fordert deswegen auf diesem Wege noch einmal die Mitglieder auf, interessante Fälle zu dokumentieren und zur Publikation einzureichen, um die Praxisnähe der Zeitschrift zu erhalten und zu stärken. Als Mitglieder der Redaktion sind neben Prof. Dr. Hugger weiterhin Priv.-Doz. Dr. Ahlers, Prof. Dr. Olaf Bernhard und Dr. Lange tätig.



DGFD

Deutsche Gesellschaft für
Funktionsdiagnostik und -therapie

8. Jahresbericht des Rechnungsführers

Im Bericht des Rechnungsführers erläuterte Univ.-Prof. Dr. Ottl die Finanzlage der DGFD. Einzelheiten zum Kontostand und zur Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse ergeben sich aus der Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben. Damit ist insgesamt die wirtschaftliche Entwicklung der DGFD bei leichtem Plus weiterhin ausgesprochen erfreulich.

Der Haushaltsplan für das Folgejahr zeigt ebenfalls eine entsprechende Fortschreibung auf. Erneut wies Prof. Ottl darauf hin, dass die gute Kassenlage der DGFD schon bei nur *einer* erfolglosen Tagung deutlich zurückginge, da die Mitgliedsbeiträge zum größten Teil allein die Zeitschrift CMD finanzieren - wie einst von der Mitgliederversammlung beschlossen. Die nächstgrößere Kostenposition entsteht weiter durch die Kosten für den Alex-Motsch-Preis bzw. für die Spesen im Zusammenhang mit der Erstellung der Leitlinien - die aber ureigene Satzungsaufgaben der DGFD und daher unvermeidbar sind. Im Vergleich dazu sind die übrigen Kosten klein. Die Kosten für die Telefonkonferenzen des Vorstandes sind durch die Umstellung auf einen neuen Anbieter weiterhin drastisch reduziert (um ca. 90%).

Einzelheiten enthalten die beiden Anlagen, darunter auch der Haushaltsplan 2019.

9. Bericht der Kassenprüfer Prof. Dr. Hugger und Dr. Dapprich

Im Bericht der Kassenprüfer erläuterte Prof. Dr. Hugger, dass Dr. Dapprich und er die Kasse geprüft hätten und festgestellt hätten, dass sämtliche Vorgänge sorgfältig verbucht und die Rechnungsführung nicht zu beanstanden sei.

10. Entlastung des Vorstandes

Vor diesem Hintergrund wurde daher über die Entlastung des Vorstandes abgestimmt. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig bei Enthaltung der vier Vorstandsmitglieder.

11. Wahl der Kassenprüfer

Turnusgemäß stand im Rahmen der Mitgliederversammlung die Neuwahl der Kassenprüfer an. Prof. Dr. Hugger und Dr. Dapprich stellten sich erneut zur Wahl und wurden per Akklamation einstimmig gewählt.

12. Verschiedenes

Unter Verschiedenes erfolgten keine berichtenswerten Diskussionen. Frau Prof. Peroz konnte die Veranstaltung pünktlich schließen.

Für das Protokoll:

PD Dr. M.O. Ahlers
(Generalsekretär)